

Dr. Hans Berner

Didaktische Kompetenz

Zugänge zu einer theoriegestützten
bildungsorientierten Planung
und Reflexion des Unterrichts

Verlag Paul Haupt
Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

Vor-Worte.....	9
1. Ein massiver Vorwurf.....	15
Didaktik ist eine marschbefehlsartige Bildungsblockade, ein Todfeind alles Lebendigen!.....	15
2. Didaktik?.....	23
Eine ganze Reihe von Didaktikverständnissen.....	24
Was ist und was kann Didaktik?.....	32
Was will und was soll Didaktik?.....	37
Ein didaktisch-methodischer Rückblick.....	42
3. Bildung?.....	45
Bildungsverständnisse.....	46
Handelt es sich beim Bildungsbegriff um einen antiquierten und ideologischen - und deshalb zu vermeidenden — Begriff?.....	52
Wie kann Bildung zu Beginn des Jahrtausends als pädagogischer Grundbegriff verstanden werden?.....	56
4. Didaktische Ansätze?.....	73
Welche didaktischen Ansätze bieten welche Hilfestellungen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts?.....	73
Ein erster Überblick: Die didaktischen Ansätze auf dem Hintergrund pädagogischer Strömungen und der geistigen Situation der Zeit.....	74
Der Ansatz der Bildungstheoretischen Didaktik.....	78
Der Ansatz der Kognitionspsychologischen Didaktik.....	88
Der Ansatz der Lerntheoretischen Didaktik.....	93
Der Ansatz der Informationstheoretisch-kybernetischen Didaktik.....	96
Der Ansatz der Lernzielorientierten oder Curricularen Didaktik.....	98
Der Ansatz der Kritisch-kommunikativen Didaktik.....	104
Der Ansatz der Kritisch-konstruktiven Didaktik.....	115
Der Ansatz der Lehrtheoretischen Didaktik.....	127

„Soziogramm“ der didaktischen Ansätze.	130
Eine entscheidende didaktische Frage: Welche Themen?	133
5. Unterrichts-Konzeptionen?	141
Welche bildungsrelevanten Beiträge vermögen bestimmte Unterrichtskonzeptionen zu leisten?	141
Exemplarisches Lehren und Lernen: Denk-Druck statt Stoff-Druck!	143
Interaktive Didaktik: Zuerst auf singulären und divergierenden Wegen zur Sachkompetenz, dann erst auf regulären Wegen zum sicheren Ziel!	162
Projekt-Unterricht: Schüler- und handlungsorientierte Auseinander- setzung mit Problemen gesellschaftlicher Praxisrelevanz statt immer schön nach Lektions- und Lehrplan!	178
Eine entscheidende didaktische Frage: Wie kommt es zu Begegnungen zwischen Themen und Einzelnen?	199
6. Entweder-oder: Alltags-Methodik oder Feiertags-Didaktik?	209
Welche Unterrichtsrezepte haben Konjunktur? - oder: Muss dieser Köder nur dem Fisch schmecken?	210
Ist es angesichts des viel beklagten Leidensdrucks der Praxis an der Zeit, erneut ein Primat der Methodik auszurufen?	218
7. Sowohl-als-auch: Überwindungen des Theorie-Praxis-Grabens!	225
Eine persönliche kreative didaktische Leistung: Ein eigenes theoriegestütztes Schema für die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts.	226
Der routinierte Fluchtweg aus dem Theorie-Praxis-Dilemma: „Lasst uns unterrichten, ohne zu theoretisieren!“	238
Ein geklärtes Didaktikverständnis.	240
Die Berufseinführungsphase: Eine grosse Chance zur Stärkung eines professionellen Selbstverständnisses.	244
8. Ein (auf-)geklärtes Verständnis!	249
Didaktik versteht Lehren und Lernen als Konstruktion und als Wagnis und versteht sich eingebettet in einen umfassenden gesellschaftlichen und pädagogischen Kontext	249

Eine zeitgemäße „Lösung“: Der Ansatz einer „Konstruktivistischen Didaktik“?.....	255
Eine notwendige Ergänzung: Der Einbezug der gesellschaftlichen Perspektive.....	260
Eine notwendige Forderung: Die Einbettung des Didaktischen in ein umfassendes pädagogisches Verständnis.....	268
9. Neue didaktische Fragen!.....	275
Schwierige Fragen verlangen fundierte persönliche <i>und</i> differenzierte gemeinsame Antworten.....	275
Literaturverzeichnis.....	287
Abbildungsnachweis.....	295